

Bevor du in einem dir unbekanntem Fluggebiet fliegst, musst du dich über die Lufträume und die lokalen Bestimmungen informieren. Dazu brauchst du:

- Die Segelflugkarte (zu jedem Pilot gehört eine aktuelle Segelflugkarte!)
- Die KOSIV-Karte (diese findest du unter [www.skyguide.ch/en/AIMServices/AicKosivVfrBulletin](http://www.skyguide.ch/en/AIMServices/AicKosivVfrBulletin))
- Infotafeln im Fluggebiet bei Bergbahnen / Start- Landeplätzen / Web Seiten der lokalen Klubs und Schulen.

Luftraumverletzungen sind kein Kavaliersdelikt. Missachtungen sind nicht nur sehr gefährlich, sondern gefährden unsere Fluggebiete. Richte dich danach und leiste so einen aktiven Beitrag zur Akzeptanz unserer Sportart und zur Erhaltung der Fluggebiete.

## Prüfungsgebiet Amisbühl (Interlaken)

### Die Segelflugkarte

Hier siehst du den Ausschnitt der Segelflugkarte 2008 für das Fluggebiet "Amisbühl". Es befindet sich auf der linken Seite der Karte und ist mit einer Ellipse markiert.



Der Ausschnitt zeigt, dass du z.B. am Harder (Berg gegenüber Startplatz Amisbühl) auf einer Höhe von 2'700m oder in Brienz (beide Lufträume gehören zur Kategorie D = Delta) bei MIL ON nicht fliegen darfst.

Natürlich werden alle wichtigen Hindernisse beim Briefing der praktischen Prüfung genau besprochen und erklärt.

Für Gastflüge bitte die Flugschule Icarus oder Alpin Air kontaktieren.

## Die Prüfungsfragen

Die grün geschriebenen Fragen sind für alle Prüfungsgebiete gleich.

1. **Wenn du hier und jetzt mit Startplatzhöhe über dem Landeplatz fliegst: in welchem Luftraum bewegst du dich dann?**

Du befindest dich im Luftraum E (Echo), weil sich der Startplatz auf einer Höhe von 1'300m. und den Landeplatz auf einer Höhe von 570m. befindet (der Höhenunterschied beträgt 730m., also mehr als 600 m.).

### **Welches sind dort die min. Wolkenabstände und die min. Flugsicht?**

Im Luftraum E gelten folgende Wolkenabstände: 300 m. vertikal, 1.5 km horizontal. Falls die Segelflugszone aktiv ist, gelten reduzierte Wolkenabstände: 50 m. vertikal; 100 m. horizontal.



## 2. Wenn du hier überhöchst, wie hoch kannst du ohne Bewilligung fliegen?

Bei MIL ON: 2'600 m. AMSL<sup>1</sup> (über diese Grenze befindest du dich im TMA 3 von Meiringen); bei MIL OFF kannst du bis 4'600 m. AMSL fliegen

### In welchem Luftraum bist du dort und welche sind dort die min. Wolkenabstände?

Unter 2'600 M. bei MIL ON bzw. 4'600 M. bei MIL OFF befindest dich im Luftraum E (Echos). Im Luftraum E gelten folgende Wolkenabstände: 300 m. vertikal, 1.5 km horizontal. Falls die Segelflugszone aktiv ist, gelten reduzierte Wolkenabstände: 50 m. vertikal; 100 m. horizontal.



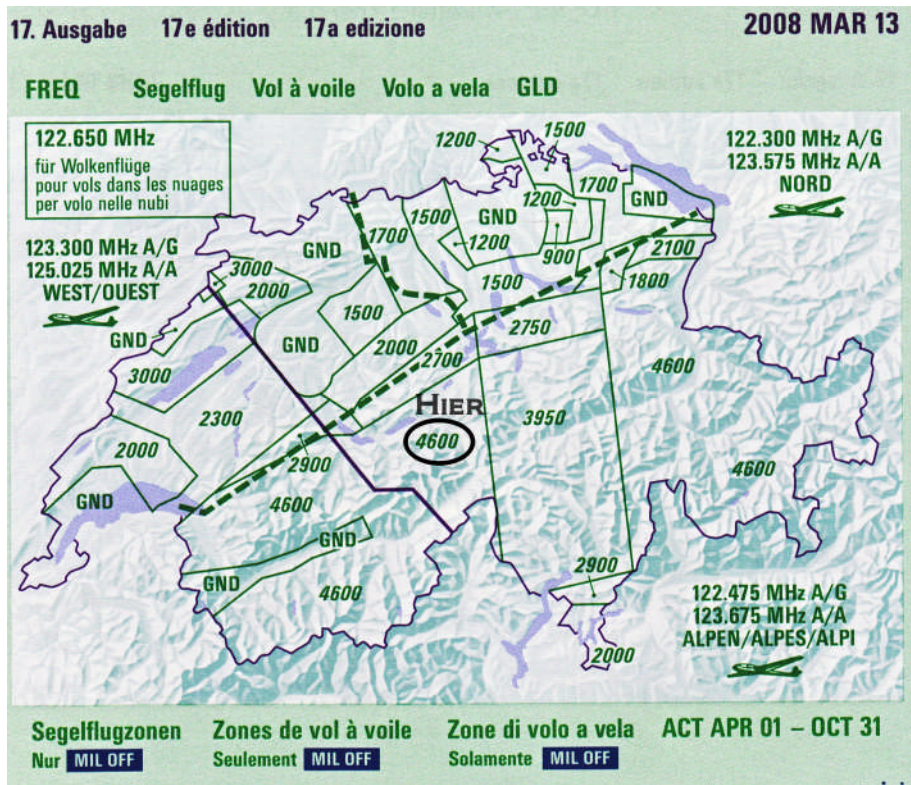
<sup>1</sup> Above Mean See Level; Über der mittleren Meereshöhe

## 3. Segelflugszone: Vorteile?

Die Vorteile einer Segelflugszone sind die reduzierten Wolkenabstände: 100 Meter horizontal und 50 Meter vertikal.

### Wann und bis auf welche Höhe ist hier die Segelflugszone?

Vom 1. April bis Ende Oktober während MIL OFF bis 4600m. AMSL. Die Information findest du auf die erste Seite der Segelflugkarte.



## 4. Wie nahe darfst du ohne lokale Sonderregelung an einen unkontrollierten Flugplatz heranfliegen? (z.B. Thun, Bex, Bad Ragaz)

5 km

### Wer darf eine Ausnahmegewilligung erteilen?

Der Flugplatzleiter

## 5. Wann ist eine militärische CTR oder TMA (ohne HX<sup>2</sup>) aktiv?

MO-FR von 7:30 bis 12:05 und wieder von 13:15 bis 17:05. (diese Information findest du auch in der Segelflugkarte).

### Wann muss ich damit rechnen, dass eine mit HX bezeichnete CTR oder TMA aktiv ist?

Immer

Oliver P.: 11.4.2008

<sup>2</sup> H steht für Hour (Zeit/Stunden) und X steht für Undefined (unbestimmt)